

Kloster Lorch 360°

Das Hauskloster der Staufer als Lernort digital und immersiv

von Roman Blessing

Seit über 900 Jahren thront das Kloster Lorch majestätisch über der Stadt Lorch im Remstal. Als einstiges Hauskloster der Staufer spiegelt es eine wechselvolle Geschichte wider, die von Blütezeiten, Zerstörung und Säkularisierung bis hin zu Erhaltung und Bewahrung reicht. Mit dem landeskundlichen Unterrichtsmodul „Kloster Lorch 360°“ wird ein Angebot geschaffen diesen geschichtsträchtigen Ort digital und immersiv zu erleben. Dieses Modul ergänzt im besten Falle den realen Besuch des Klosters und bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich virtuell auf die Spuren der Welt des mittelalterlichen Benediktinerklosters zu begeben und dabei historische Fragestellungen und Inhalte interaktiv zu erkunden.

Immersive Lernerfahrung

Der Begriff „immersiv“ (von engl. „immersive“) bedeutet so viel wie „eintauchend“ oder „umfassend einbeziehend“ und beschreibt Erfahrungen oder Umgebungen, die den Nutzer vollständig in sich aufnehmen oder einbeziehen. Durch Technologien wie Virtual Reality (VR) [VR nutzt komplett digital erstellte 3D-Welten/Szenen], Augmented Reality (AR) [AR nutzt reale 3D-Welten/Szenen, die durch digitale Elemente ergänzt werden können] und 360°-Erlebnisse werden die Sinne angesprochen und eine tiefere emotionale Verbindung hergestellt, was bereits aus diversen digitalen Spielwelten bekannt ist und dort erlebt werden kann. Das Kloster-Modul nutzt 360°-Erlebnisse und Mixed Reality [= nutzt reale und digitale Elemente/Szenen], um den Lernenden das Gefühl zu geben, Teil der Geschichte zu sein. Sie können interagieren, Entscheidungen treffen und sich in der virtuellen Umgebung des Klosters bewegen. Diese digitale Erfahrung bietet den Lernenden ein Angebot einer vertieften Auseinandersetzung mit dem historischen Kontext.

Historische Fragestellungen und Inhalte

Das Modul bietet Antworten auf zentrale Fragen der mittelalterlichen Klosterwelt:

- Was ist ein Kloster und welche Bereiche waren für wen zugänglich?
- Welche Rolle spielte die Klausur?
- Welche Funktionen und Aufgaben gab es in einem Kloster?
- Wie sah der Alltag der Mönche aus und wie lebten sie nach dem Motto "Ora et labora"?
- Was ist vom mittelalterlichen Kloster heute noch zu sehen?

Diese und weitere Fragen werden in der virtuellen 360°-Umgebung durch interaktive Stationen beantwortet. Die digitale Tour ermöglicht es den Lernenden, spezifische Aspekte des Klosterlebens zu erkunden und sich auf die reale Erkundung des Klosters vorzubereiten oder diese nachzubereiten.



Abbildung 1: Das Innere der Klosterkirche (Mittelschiff); versehen mit Sprungmarken und interaktiven Informationselementen

Technische Umsetzung

„Kloster Lorch 360°“ wurde als H5P-VirtualTour programmiert und ermöglicht es, am PC oder Tablet (ohne VR-Brille) durch die Klosteranlage zu navigieren. Eingebaute Informationen, Geräusche und Sprungmarken zu verschiedenen Bereichen simulieren eine selbstgesteuerte Tour. Die Nutzer können individuell Informationen abrufen und sich immersiv in den virtuellen Räumen bewegen. Diese technische Umsetzung bietet eine flexible Nutzung im Unterricht und kann sowohl zur Vorbereitung als auch zur Nachbereitung eines realen Besuchs des Klosters dienen. Ist ein realer Besuch im Kloster Lorch mit der Schulklasse nicht umsetzbar, so kann ein rein digitaler Besuch dennoch gewinnbringend und zielorientiert im Unterricht an der Schule mit diesem Modul gestaltet werden.

Materialien und methodische Hinweise

a) Übersicht und Stationenplan:

Eine Übersicht zeigt alle Stationen und Inhalte der 360°-Tour auf. Diese kann als Wegweiser für Lehrkräfte dienen. Zudem visualisiert ein Plan die Laufwege und Stationen. Diese Materialien unterstützen die Lehrkräfte bei der Integration des Moduls in den Unterricht und bieten Orientierungshilfen für die Schülerinnen und Schüler.

b) Zeittafel und Info-Texte

Eine digitale Zeittafel ordnet Ereignisse chronologisch ein. Alle abrufbaren Informationen der 360°-Tour sind gesammelt verfügbar, um Lehrkräften die Erstellung von Aufgaben und Quizzes zu erleichtern. Diese Materialien können als Ressourcen für die individuelle Unterrichtsgestaltung mit dem digitalen Modul genutzt werden und ermöglichen eine tiefere Auseinandersetzung mit der Klostersgeschichte.

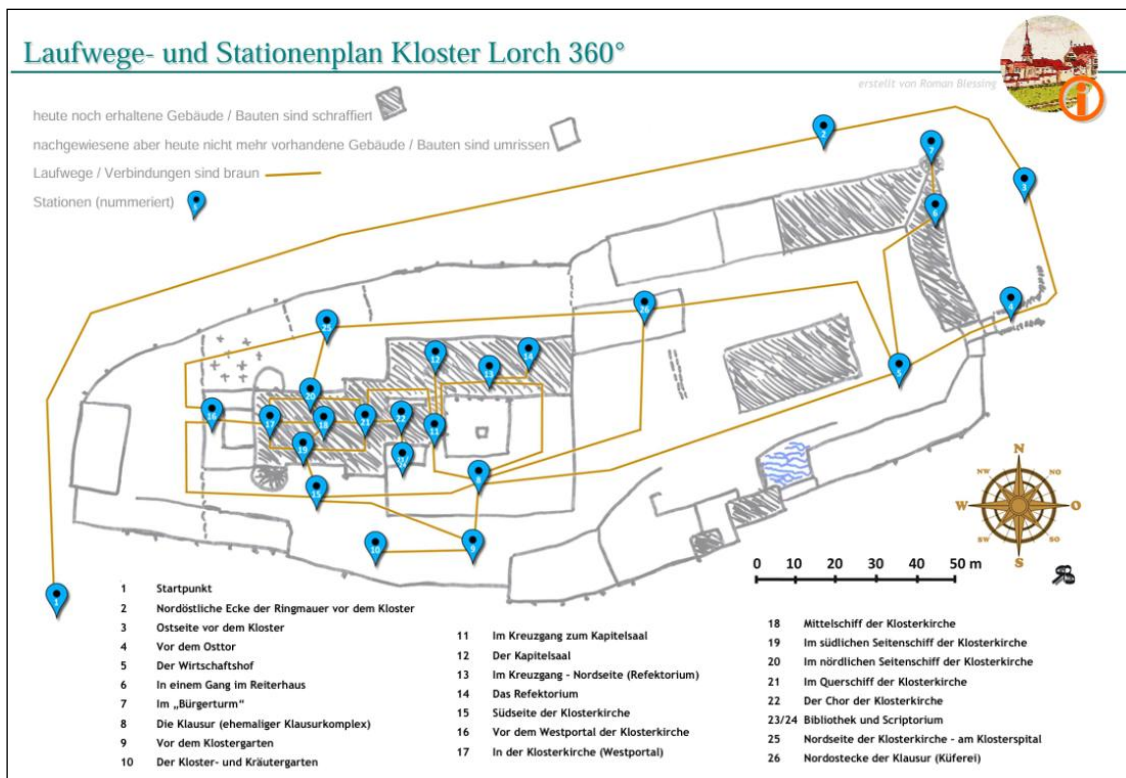


Abbildung 2: Laufwegeplan mit den Stationen des Moduls

c) KlosterQuest

Für eine aufgabengeleitete Erkundung bietet die KlosterQuest neun Teilquesten, die schülerorientiert narrativ eingebettet sind. Jede Quest besteht aus einem narrativen Kontext und einer detaillierten Aufgabenbeschreibung. Lösungen können selbst überprüft werden, was die Selbstkontrolle der Lernenden fördert.

- KlosterQuest 1: Hilf einem Knecht, die Getreideabgaben seines Bauern zum richtigen Ort zu bringen. *Themen: Grundherrschaft, Kloster als Wirtschaftsbetrieb.*
- KlosterQuest 2: Hilf Personen mit ihren Leiden und Problemen durch das passende Kraut. *Themen: Fürsorge, Medizin, Klostergarten.*
- KlosterQuest 3: Finde heraus, was es mit dem blauen Stein auf sich hat. *Themen: Scriptorium, Bücherherstellung.*
- KlosterQuest 4: Bringe einem Bruder, was er angezeigt hat. *Themen: Klausur, Schweigegebot, Refektorium, Kloster als Wirtschaftsbetrieb.*
- KlosterQuest 5: Finde heraus, für wen die Suppe im Bürgerturm ist. *Themen: Grundherrschaft und Gerichtsbarkeit, Kloster als Wirtschaftsbetrieb.*
- KlosterQuest 6: Hilf einem Bruder, der schmutzig wurde, sich und seine Kleidung zu reinigen. *Themen: Kloster als Wirtschaftsbetrieb, Fürsorge, Hygiene.*



Abbildung 3: Ablieferung von Abgaben

- KlosterQuest 7: Finde heraus, was am 2. September zu tun ist. *Themen: Gründung/Gründer des Klosters, Klosterkirche, Glaube/Frömmigkeit.*
- KlosterQuest 8: Bringe den Fuhrmann an den richtigen Ort, um Fässer abzuholen. *Themen: Grundherrschaft, Kloster als Wirtschaftsbetrieb.*
- KlosterQuest 9: Übergib dem Richtigen die Nachricht eines Boten. *Themen: Klostersgemeinschaft, Ämter und Funktionen.*

Diese Questen bieten eine strukturierte Möglichkeit, sich mit den verschiedenen Aspekten des Klosterlebens auseinanderzusetzen und fördern das eigenständige Lernen.



Abbildung 4: Kloster Lorch, Gesamtanlage

Didaktische Hinweise und Bildungsplanbezug

Das digitale Unterrichtsmodul „Kloster Lorch 360°“ richtet sich vor allem an Lernende der Sekundarstufe I und fördert kompetenzorientiertes Lernen im Sinne des Bildungsplanes (BW 2016 Sek.I). Es unterstützt die Beschreibung mittelalterlicher Lebenswelten und die Erkundung und Analyse historischer Sachverhalte. Inhaltlich ist das Modul im Bildungsplan für das Fach Geschichte in der Lehrplaneinheit 3.2.1 „Europa im Mittelalter – Leben in der Agrargesellschaft und Begegnungen mit dem Fremden“ und der darin formulierten inhaltsbezogenen Teilkompetenz (1) „Die Schülerinnen und Schüler können mittelalterliche Lebenswelten beschreiben“ zu verorten. Auch wenn das digitale Unterrichtsmodul „Kloster Lorch 360°“ keine komplette kompetenzorientierte Geschichtsstunde – im Sinne der prozessbezogenen Kompetenzen und dem „Kreislauf des historischen Denkens“ (vgl. Bildungsplan, S.6) folgend – in sich allein abbildet, so bietet es Schülerinnen und Schüler dennoch die Möglichkeit ihre Methoden- und Reflexionskompetenz durch die Analyse und Auswertung digitaler Materialien zu entwickeln, sowie ihre Orientierungskompetenz unter anderem durch die Reflexion der historischen Bedingtheit der Gegenwart zu fördern.

Resümee

„Kloster Lorch 360°“ bietet eine innovative Möglichkeit, Geschichte digital und immersiv zu erleben. Durch interaktive und narrative Elemente werden historische Inhalte lebendig und greifbar. Das Modul fördert nicht nur das Wissen über das Kloster Lorch, sondern auch die methodischen und reflexiven Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Bestenfalls als Ergänzung zu einem realen Besuch des Klosters oder auch nur für sich allein im Klassenzimmer eingesetzt, kann es als nützliches Werkzeug in einem modernen Geschichtsunterricht genutzt

werden, das die Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlägt und die Lernenden auf eine vertiefende Entdeckungsreise mitnimmt – sie in die Geschichte „eintauchen“ lässt.

Kontakt

Bezüglich einer möglichen Nutzung des digitalen Moduls „Kloster Lorch 360°“ können sich interessierte Geschichtslehrkräfte des Landes Baden-Württemberg per Mail an landeskunde@zsl-bw.de wenden.



Abbildung 5: Kloster Lorch, Kirche und Kreuzgangsbereich